

# Sommerbibelschule 2020

A star is born: Esther

# Menschen verstehen unter Gerechtigkeit:

- eine gleiche Verteilung von Gütern und Möglichkeiten (Neid)
- Strafe für Vergehen und Belohnung für gute Taten (Rache)
- Ernte für Leistung bzw. Missernte bei Faulheit (Stolz)

# Gott versteht unter Gerechtigkeit:

- die Befriedigung eines individuellen Bedürfnisses (Fürsorge)
- die Fähigkeit großzügig und barmherzig zu sein (Liebe)
- die Fähigkeit genügsam und zufrieden zu sein (Bescheidenheit)

Eine Terminologie, die oft im Alten Testament verwendet wird:

Witwen, Waisen und Fremdlinge (Ausländer, Flüchtlinge)

- 2. Mose 22, 20-22
- 5. Mose 10, 18-20a
- Psalm 94, 6
- Jeremia 7,5-6 und 22,3
- Hesekeiel 22,6-7
- Maleachi 3, 5
- Sacharja 7, 9-10
- Jesaja 10,2
- Hiob 22,9 und Hiob 24, 3.

Für Gott ist Witwenschaft, Elternlosigkeit, Heimatlosigkeit kein Grund, um jemanden nicht zu berufen oder zu beauftragen.

1. Lerne Gottes Sicht von Gerechtigkeit kennen und eigne sie dir an.
2. Nimm die Menschen in den Blick, die sonst aus dem Blick geraten und die durch das soziale Raster fallen.
3. Ebne den Weg für Menschen, die Gott gebrauchen will. Sei ein Wegbereiter für den Willen Gottes!

Gehorsam

Treue

Geduld

Mut

Weisheit

Demut

# Fragen zur Vertiefung

Habe ich denselben Blick wie Gott in Hinsicht auf sozial schwächere Menschen in unserer Gesellschaft?

Welches benachteiligte Kind ist mir anvertraut?

(Nachbarschaft, Verwandtschaft, Patenkind, Pflegekind, Adoptivkind, Flüchtlingskind, Hartz4-Kind)

Wie kann ich zu einer guten geistlichen Mutter, einem guten geistlichen Vater werden?

Bewege diese Gedanken im Austausch mit anderen Menschen und sprich mit Gott darüber und lass dir von ihm zeigen, welchen Auftrag er für dich ganz persönlich hat.